

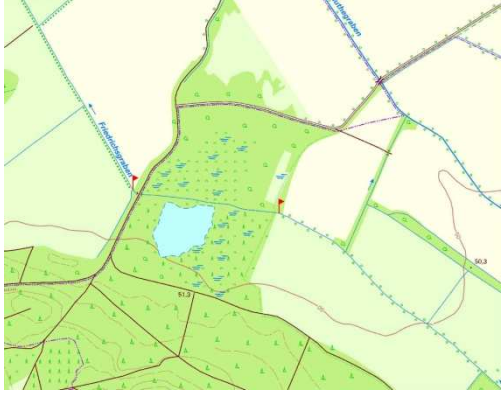









Gewässername	Graben 560	WK-Code	DE5848222_1339		
Planungsabschnitt	DE5848222_1339_P00	Stationierung	km von 0+000 bis 0+307		
Begrenzung des Abschnitts					
	Mündung in den Nuthegraben bis nächster Graben				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	0 (Künstliche Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
	Defizit	-1	-3	0	
Beschreibung	Abschnitt gehört eigentlich nicht mehr zum Graben 560. Der Graben fällt zeitweise trocken, das Wasser fließt sehr langsam. Das meiste Wasser fließt vorher schon über zwei Gräben in den Graben 550 und dann in den Nuthegraben.				
Belastungen	Landwirtschaftliche Nutzflächen im weiteren Umland, staureguliert.				
Restriktionen	– Stauhaltung				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Rückhaltung des Wassers: Keine Maßnahme, da Graben zeitweise trocken fällt. – Förderung der Durchgängigkeit: Keine Maßnahme, da Graben zeitweise trocken fällt. – Verbesserung der Gewässerstruktur: Keine Maßnahme, da Graben zeitweise trocken fällt. – Beschattung des Gewässers: Keine Maßnahme, da Graben zeitweise trocken fällt. – Grabenabschnitt schließen durch Kammern oder verfüllen. 				

Gewässername	Graben 560	WK-Code	DE5848222_1339		
Planungsabschnitt	DE5848222_1339_P01	Stationierung	km von 0+307 bis 1+582		
Begrenzung des Abschnitts					
	1. Graben unterhalb Mündung bis Torfstich				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	0 (Künstliche Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
	Defizit	-1	-3	0	
Beschreibung	Geradliniger Gewässerverlauf mit Einzelgehölzen durch Grünland verlaufend, Gewässer teilweise tief eingeschnitten, langsam fließend. Keine Eigenentwicklung, Wasserstand zu niedrig.				
Belastungen	Landwirtschaftliche Nutzflächen im weiteren Umland, staureguliert.				
Restriktionen	– Stauhaltung				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Rückhaltung des Wassers durch Anheben der Gewässersohle, Anlage von Stauschwellen und Sanierung der Stauanlagen. – Förderung der Durchgängigkeit durch Umgestaltung von Durchlässen. – Verbesserung der Gewässerstruktur durch Anheben der Gewässersohle, Anlage von Stauschwellen und Ausweisung eines 10 m breiten Gewässerrandstreifens. – Beschattung des Gewässers ohne Maßnahme. – Verringerung der Einschnittstiefen nheben der Gewässersohle und Anlage von Stauschwellen. 				

Gewässername	Graben 560	WK-Code	DE5848222_1339		
Planungsabschnitt	DE5848222_1339_P02	Stationierung	km von 1+582 bis 2+117		
Begrenzung des Abschnitts					
	Bereich des alten Torfstiches				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	0 (Künstliche Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 2	ZK 5	nein	
	Defizit	0	-3	0	
Beschreibung	Gestreckter Gewässerverlauf mit Wald durch naturnahe Biotope (Torfstich) verlaufend, langsam fließend annähernd Naturprofil.				
Belastungen	Staureguliert.				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet / NSG Forst Zinna / Keilberg km 1,6 bis km 2,1 - VSG Truppenübungsplätze Jüterbog Ost und West km 1,6 bis km 2,1 - Stauhaltung 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Rückhaltung des Wassers durch Anlage von Stauschwellen. - Förderung der Durchgängigkeit Umgestaltung von Durchlässen. - Kein Gewässerrandstreifen erforderlich. 				

Gewässername	Graben 560	WK-Code	DE5848222_1339		
Planungsabschnitt	DE5848222_1339_P03	Stationierung	km von 2+117 bis 3+781		
Begrenzung des Abschnitts					
	Oberhalb Torfstich bis Gewässerknick südlich Felgentreu				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	0 (Künstliche Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 2	ZK 5	nein	
	Defizit	0	-3	0	
Beschreibung	Gestreckter Gewässerverlauf mit beidseitiger Gehölzgalerie durch Grünland und naturnahe Biotop verlaufend, sehr langsam fließend, teilweise trocken fallend.				
Belastungen	Landwirtschaftliche Nutzflächen im weiteren Umland, staureguliert.				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet / NSG Forst Zinna / Keilberg km 3 bis km 3,5 - VSG Truppenübungsplätze Jüterbog Ost und West km 3 bis km 3,5 - Stauhaltung 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Rückhaltung des Wassers durch Anlage und Sanierung von Stauschwellen, Einbau von Totholz, Strömungslenkern. - Förderung der Durchgängigkeit Wiederherstellung des Altverlaufes. - Kein Gewässerrandstreifen erforderlich. 				

Gewässername	Graben 560	WK-Code	DE5848222_1339		
Planungsabschnitt	DE5848222_1339_P04	Stationierung	km von 3+781 bis 4+645		
Begrenzung des Abschnitts					
	Gewässerknick südlich Felgentreu bis Beginn Waldflächen				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	0 (Künstliche Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
	Defizit	-1	-3	0	
Beschreibung	Geradliniger Gewässerlauf mit einseitiger Gehölzgalerie durch Grünland verlaufend, sehr langsam fließend, keine Eigenentwicklung.				
Belastungen	Landwirtschaftliche Nutzflächen im weiteren Umland, staureguliert.				
Restriktionen	– Stauhaltung				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Rückhaltung des Wassers durch Anlage von Stauschwellen. – Förderung der Durchgängigkeit durch Umgestaltung von Durchlässen. – Verbesserung der Gewässerstruktur durch Einstellen der Gewässerunterhaltung. – Kein Gewässerrandstreifen erforderlich. 				

Gewässername	Graben 560	WK-Code	DE5848222_1339		
Planungsabschnitt	DE5848222_1339_P05	Stationierung	km von 4+645 bis 5+708		
Begrenzung des Abschnitts					
	Beginn Waldflächen bis zur „Quelle“				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	0 (Künstliche Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	wahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	14 (Sandgeprägte Tieflandbäche)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
	Defizit	-1	-3	0	
Beschreibung	Geradliniger Gewässerverlauf mit einseitiger Gehölzgalerie durch Grünland verlaufend, sehr langsam fließend, fällt zeitweise trocken. Keine Eigenentwicklung.				
Belastungen	Landwirtschaftliche Nutzflächen im weiteren Umland, staureguliert.				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet / NSG Forst Zinna / Keilberg km 4,7 bis km 5,7 - Stauhaltung 				
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Rückhaltung des Wassers durch Anheben der Gewässersohle und Anlage von Stauschwellen. - Förderung der Durchgängigkeit durch Wiederherstellung Altverlauf. - Verbesserung der Gewässerstruktur Anheben der Gewässersohle, Anlage von Stauschwellen und durch Wiederherstellung Altverlauf. - Beschattung des Gewässers durch Initialpflanzung für standortheimischen Gehölzsaum. - Kein Gewässerrandstreifen erforderlich. 				